Eine Beobachtung von Holger Siepmann.

Ich muß mich mal wieder mit der 4. Gewalt im Lande beschäftigen, insbesondere mit der schreibenden Presse.

Vielleicht ist es ja nicht nur mir aufgefallen, dass in den Medien Angela Merkel nach dem Kanzlerduell viel besser wegkommt als in den Umfragen und Meinungen der Bevölkerung.

Ich hatte das Glück, gestern Morgen im Auto unterwegs zu sein, so konnte ich als erstes die Presseschau und Kommentare hören. Der Tenor: Schröder zeigte Schwächen, aber rhetorisch gut – Merkel vor allem kompetent und glaubwürdig! Nur am Rande wurde die Zuschauerbefragung erwähnt, die Angela Merkel sowohl bei der Glaubwürdigkeit als auch bei der Kompetenz ´ne ganze Ecke hinter dem Kanzler sah.

Als nächstes folgte dann die allmorgendliche Talksendung auf WDR 5. Hier können Zuschauer anrufen und ihre Meinung mit Experten diskutieren. Thema an diesem Morgen natürlich das TV-Duell. Es kamen 6 oder 7 Zuhörer zu Wort. Ergebnis: 100% der zu Wort kommenden Zuhörer fanden Schröder glaubwürdiger, kompetenter und sympathischer. Da ich fast jeden Tag WDR 5 höre, weiß ich, dass die Redaktion sich bemüht, ein möglichst breites Meinungsspektrum einzufangen, aber scheinbar war kein Zuhörer zu finden, der A. Merkel als glaubwürdiger oder kompetenter empfand.

Hatten die Kommentatoren der Zeitungen ein anderes TV- Duell gesehen?

Wenn man schaut, wann die meisten Redaktionen Annahmeschluß für Artikel für die nächste Ausgabe haben, erklärt sich schon einiges. Die meisten Kommentare müssen schon weitestgehend im Vorfeld festgestanden haben. Man hatte eine gewisse Erwartungshaltung an das Auftreten der beiden Kandidaten und hat diese elegant verarbeitet. Mit dem tatsächlichen Ausgang des Duells hatte das aber wenig zu tun. Wie denn auch? Waren die meisten Zeitungen doch bei Bekanntgabe der Umfrageergebnisse schon längst im Druck!

Über die etwas peinlichen (da falschen!) Kommentare könnte man ja schmunzeln, wenn nicht folgender Sachverhalt wäre:

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass bei dieser Art von politischen Duellen den Kommentaren nach einem solchen Duell eine gleich große Bedeutung zu kommt wie der Veranstaltung selbst. D.h. innerhalb von 24 Stunden nach der Sendung ändern sehr viele Probaten noch ihre spontan geäußerte Meinung, und das in Abhängigkeit der von ihnen aufgenommenen Informationen.

Spätestens hier wirkt die Presse manipulativ! Ob mit Absicht oder einfach nur wegen des frühen Redaktionsschlusses sei dahingestellt. Die Manipulation ist in jedem Fall gegeben.

Meine Meinung: Sehe ich diese Kommentare im Kontext vieler anderer Auffälligkeiten der letzten Jahre in den Medien, so glaube ich nicht mehr an den puren Zufall! Hier wird gezielt "Meinung" gemacht.